

13.

pink apple

A stylized pink apple icon with a short stem and a small leaf, positioned above the letter 'k' in the word 'apple'.

schwulesbisches
filmfestival

13. pink apple 

**schwullesbisches
filmfestival**

www.pinkapple.ch

**eröffnung: zürich
arthouse le paris**

28. april, 20.30 Uhr

**zürich
arthouse movie**

29. april – 6. mai 2010

**frauenfeld
cinema luna**

6. – 9. mai 2010

inhalt

Editorial	6–7
Eröffnung	8–9
Lunchkino Special	11
Filme und Kurzfilmprogramme in alphabetischer Reihenfolge	14–71
Anna La Chocha – Ateliergespräch	17
Hommage an Quentin Crisp	38–39
Liebeserklärungen im Film – Vortrag	41
Pink-Apple-Poster	42–43
Kurzfilmwettbewerb/Jury	49–51
Impressum	73
Trailer	74–75
Dank	77
Adressen Kinos	78
Tickets	79
Programmübersicht	Klappe Umschlag

6122 rosa filmminuten...

...lang dauert das 13. Pink Apple, würde man alle Filme des diesjährigen Programms aneinanderreihen. Rund 70 Filme aus 28 Ländern und eine internationale Gästepalette warten einmal mehr auf ein ebenso neugieriges wie zahlreiches Publikum.

Das 13. Pink Apple trumpft aber nicht nur mit einer ganzen Menge Filme auf – es kann 2010 wiederum ein grosses kleines Jubiläum feiern: Nicht nur kürt unser

heit: «The Naked Civil Servant» – als Milestone – zeigt Quentin von den 30ern bis in die 50er, während «An Englishman in New York» (2009) ein Porträt des 70-jährigen Quentin und seiner Zeit im Big Apple ist.

Im Blick zurück werden die heutigen Errungenschaften umso wichtiger. So auch in der Schweiz, die zurzeit mit der Petition Familienchancen unterwegs ist, um einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Gleichstellung von homosexuellen Partner-

Publikum dieses Jahr zum 10. Mal seinen Lieblingsfilm – zum 10. Mal wird dieses Jahr auch der Pink Apple Award für den besten Kurzfilm verliehen. Dieser Jurypreis ging bislang in die Schweiz, die Ukraine, die USA, nach Israel und Kanada. Und wird hoffentlich auch in Zukunft noch so manches Nachwuchstalent auszeichnen!

Das diesjährige Festival präsentiert sich mit einer grossen Zahl an Dokfilmen: Gerade in Bezug auf die Geschichte lesbischen Lebens gibt es eine ganze Reihe von spannenden Werken. Dazu gehören der dänische «Goddag mit navn er lesbisk», der den Bogen von den Hippie-Zeiten bis zur heutigen Regenbogenfamilie spannt, «Eltitkok évek», der enthüllt, wie ungarische Lesben ihr Leben hinter dem Eisernen Vorhang gestalteten, oder «Trukulutru!», der neben einem historischen Rückblick unverhofft positive Lebenszeichen aus Italien sendet. Aber auch eine Hommage an Quentin Crisp, diese Ikone der Schwulenbewegung avant la lettre, blendet zurück in die Vergangen-

schaften zu machen. Und doch ist nicht zu vergessen, dass es nach wie vor viele Länder gibt, in denen Homosexualität verfehmt ist, verboten oder verfolgt wird. «Beyond Gay» zeigt, wie unterschiedlich sich der Gay Pride rund um den Erdball gibt und wie viel noch zu tun bleibt. Wobei man selbst in fortschrittlichen Ländern nicht vor Rückschlägen gefeit ist, wie der australische Film «Holding Hands» unter Beweis stellt, der Anlass bietet für eine Diskussion rund um Gewalt und Homophobie.

Als mutiger Kontrapunkt versteht sich unser in Tunesien angesiedelte Eröffnungsfilm «Le fil». Eine schwule Liebesgeschichte in einem Land, das gleichgeschlechtliche Beziehungen mit Gefängnis bestraft? Das ist im Moment erst auf der Leinwand möglich – aber hoffentlich bald auch schon in der Realität!

Wir wünschen viele anregende, amüsante und augenöffnende Filmminuten!

Euer Pink-Apple-Team

eröffnung



ZÜRICH ARTHOUSE LE PARIS

Mi, 28. April, 20.30 Uhr
Einlass um 20.00 Uhr

Das 13. Pink Apple eröffnet mit dem französischen Film «Le fil» und einem Grusswort von **André Odermatt**, dem neu gewählten Zürcher Stadtrat. Nach der Vorstellung offeriert Pink Apple einen Apéro.

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Do, 6. Mai, 20.00 Uhr

Das Pink Apple in Frauenfeld eröffnen **Eva Kaderli** und **Adrian Mangold**, Co-Präsidium «Familienchance.ch». Im Anschluss an den Film «Le fil» offerieren wir einen Apéro.





PREMIERE

Eröffnungsfilm

le fil

Mehdi Ben Attia, F 2010
F/Arab./d, 93 min

Nach dem Tod seines Vaters kehrt der 30-jährige Malik (Antonin Stahly) aus Frankreich nach Tunesien zurück und lebt wieder mit seiner Mutter (Claudia Cardinale) unter einem Dach. Allzu gerne würde er ihr sagen, dass er auf Männer steht – bringt aber nicht den nötigen Mut dazu auf. Doch als ihm Bilal (Salim Kechiouche) begegnet, scheint auf einmal alles möglich. Mit seinem Liebhaber an der Seite gelingt es Malik, sich von allen Tabus und familiären Fesseln zu befreien, und er findet das Glück, nach dem er so lange gesucht hat.

Eine traumhafte Naturkulisse und wunderbare Schauspielerinnen und Schauspieler machen

«Le fil» zu einem besonderen Kinoerlebnis. Claudia Cardinale («81/2» von Federico Fellini, «Il Gattopardo» von Luchino Visconti, «The Pink Panther» von Blake Edwards oder «Spiel mir das Lied vom Tod» von Sergio Leone, um nur einige wenige zu nennen) ist gebürtige Tunesierin, und spielt die Rolle von Maliks Mutter mit viel Authentizität und Engagement. Aber auch Salim Kechiouche ist kein Unbekannter: Nach «Grande école», «Le clan» und «Gigolo» schafft er es dieses Jahr zum vierten Mal auf die Pink-Apple-Leinwand. Der Regisseur Mehdi Ben Attia selbst ist in seinem gelungenen Debütfilm in der Rolle des Arztes zu sehen.

NETWORK wünscht allen Festivalbesuchern viel Anregung für das gesellschaftspolitische Selbstbewusstsein, viel Vergnügen für das homoerotische Auge und viel Freude für die schwule oder lesbische Seele.

www.network.ch

network
GAY LEADERSHIP

rock hudson

dark and handsome stranger



Andrew Davies &
André Schäfer,
D 2010, E/d, 95 min



ZÜRICH ARTHOUSE LE PARIS

Sa, 24. April, 12.15 Uhr

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 30. April, 17.00 Uhr

Rock Hudson war ein Traum von einem Mann und der Inbegriff von Männlichkeit – dies machte ihn zum «most sexiest» Filmstar Hollywoods. Vor 25 Jahren, kurz vor seinem 60. Geburtstag, starb er an den Folgen von Aids. Er war der erste Hollywood-Prominente, welcher der Immunschwächekrankheit erlag. Zeit seines Lebens führte Rock Hudson ein Doppelleben, erst kurz vor seinem Tod stand er öffentlich zu seiner Homosexualität.

Mit umfassendem Archivmaterial, Trailer, Interviews und Ausschnitten aus Rock Hudsons Filmen bringen Andrew Davis und André Schäfer die Leinwand-Ikone wieder in Erinnerung. Unvergesslich bleiben seine Filme mit Doris Day («Pillow Talk») oder die Rolle in «Giant» an der Seite von Elisabeth Taylor und James Dean. In Anwesenheit von Regisseur Andrew Davis an der Lunchkino-Vorstellung.

Filme und Kurzfilmprogramme von

A – Z

and then came lola

Ellen Seidler,
Megan Siler, USA 2009,
E/d, 80 min

Präsentiert von:



A STAR ALLIANCE MEMBER ✪

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 21.00 Uhr
Mi, 5. Mai, 21.00 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

So, 9. Mai, 20.30 Uhr



Lola steht im Zentrum dieser sexy Komödie, die mit einem Augenzwinkern den deutschen Filmhit «Lola rennt» zitiert. Lola, ebenso erfolgreich wie zerstreut – im Beruf wie in der Liebe –, setzt diesmal alles daran, es richtig zu machen. Aber dazu muss die Fotografin für einmal zur

richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Und sie tut alles dafür. Wenn die Strassen von San Francisco bloss nicht so voller verführerischer Dykes, missmutiger Politessen und nachtragender Ex-Geliebter wären...

KOSTENLOS IN DIE FERIEN FLIEGEN!



Beim Wettbewerb mitmachen und 2 Edelweiss Air Europaflüge gewinnen!

Name / Vorname

Adresse

Telefon

Email

Talon ausfüllen und in die Urne in der Lobby einwerfen oder schicken an:
Pink Cloud Travel Service, Hardstrasse 235, 8010 Zürich. Die Teilnahme kann
auch per Email erfolgen: mail@pinkcloud.ch, Stichwort: „Pink Apple“



PINK 
CLOUD

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Adresse von Kuoni Reisen AG für Marketingzwecke verwendet werden kann. Teilnahmeberechtigt sind alle ab 18 Jahren, ausgenommen sind Mitarbeitende der Kuoni Reisen AG. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Es wird keine weitere Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Kinokarte für Lesbian & Gay Filmlovers



Mit der kinokarte.ch bargeldlos und 3.– günstiger ins Pink Apple und in alle Arthouse Kinos. Erhältlich unter www.arthouse.ch oder an allen Arthouse Kinokassen.

Auch unsere Partner sind Filmlovers:



TagesAnzeiger



www.arthouse.ch

anna la chocha

ateliersgespräch



What you always
wanted to know about
queer filmmaking...

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE
So, 2. Mai, 17.00 Uhr

Anna La Chocha ist kubanischen Ursprungs und in Miami aufgewachsen. Rund ein Dutzend Jahre lebte sie in Paris – zurzeit wirkt und arbeitet sie in L.A. Seit rund 15 Jahren ist sie als «Do it yourself»-Filmemacherin unterwegs. Ihre Filme zeigt sie an Queer-Filmfestivals rund um den Erdball und so auch wiederholt im Rahmen von Pink Apple. Anna la Chochas Stärken sind sowohl Performances, die oft auch ihren Filmen zugrunde liegen (etwa «Rita Hollywood» oder «Concierge in the Dark»), als auch ihre Reportagen, in denen sie charmant die Lesbenwelt ergründet («A Lez in Wonderland» oder «Cuba»). Doch nicht nur als geniale Selbstdarstellerin und unverfroren liebreizende Reporterin hat sie sich einen Namen gemacht: Ihr jüngstes Werk – der Kurzspielfilm «La dinde» – wurde 2008 in der «Semaine de la Critique» in Cannes gezeigt. Nun reist sie zum ersten Mal nach Zürich und präsentiert hier ihren allerjüngsten, noch unvollendeten Titel: «Hooters: How to Make Older, Wiser, Lesbian Cinema». Der Film, der erst im Rohschnitt vorliegt und von dem sie einen ersten Teil präsentieren wird, ist ein Making-of von «The OWLs» von

Cheryl Dunye, den wir ebenfalls im Programm des diesjährigen Pink Apple zeigen. Anhand des Filmfragments wird Anna la Chocha von ihrem Alltag als Independent-Filmemacherin erzählen und für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen.



FOTO: LOVE ABLANI

KURZFILME

anna's best



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 1. Mai, 13.00 Uhr

In Anwesenheit von
Anna la Chocha.



a lez in wonderland

**anna la chocha's
weekend in palm springs**

Anna Margarita Albelo,
F 2006, F/d, 28 min

Das Dinah Shore Lesbian Weekend findet seit 1990 in Palm Springs statt. Es ist das grösste Lesben-Event der Welt und zieht jedes Jahr mehr als 10 000 Frauen an! Anna la Chocha tauchte ins Weekend ein, um herauszufinden, was passiert, wenn Lesben «go wild»!

concierge in the dark

Anna Margarita Albelo, F 2003,
F/d, 3 min

PREMIERE Anna stars as Björk.

cuba

Anna Margarita Albelo, F 2008,
F/d, 16 min

Die Filmemacherin macht eine Reise zurück zu ihren Wurzeln – auf der Suche nach den Lesben im Kuba von heute.

la dinde the turkey

Anna Margarita Albelo, F 2008,
F/d, 10 min

PREMIERE Sheila ist mit ihren Nerven am Ende und beschliesst am Weihnachtsabend, die Familie und den Truthahn sich selbst zu überlassen. Anna la Chocha als schusslige Hausmaid Rosa.

paris

Anna Margarita Albelo,
F 1994, 5 min

Zwei Frauen, Paris, l'amour...

rita hollywood

Anna Margarita Albelo,
USA 2003, 5 min

Anna alias Rita Hollywood...

PREMIERE

beyond gay: the politics of pride

GÄSTE

Bob Christie,
USA 2009, Div./e, 85 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 1. Mai, 13.45 Uhr

In rund 80 Ländern dieser Welt ist Homosexualität noch immer illegal, und in 7 Nationen wird sie gar mit dem Tode bestraft. Kann die weltweite Pride-Bewegung an dieser Situation etwas ändern? Ken Coolen, der Präsident des Vancouver-Pride, besucht bei einer Reise um die Welt verschiedene Lesben-und-Schwulen-Paraden. Erste Station ist das Inter-Pride-Meeting in Zürich,

wo Coolen auf den Erfinder der Regenbogenfahne trifft. Alles andere als erfreulich geht es in Warschau zu und her, wo 2000 Polizisten die wenigen Pride-GängerInnen vor homophoben und gewaltbereiten Gegenprotestanten schützen muss. Weitere Pride-Stationen sind u.a. Colombo, Moskau, Rio de Janeiro und New York. In Anwesenheit des Regisseurs Bob Christie.

dare

Adam Salky,
USA 2009, E, 92 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 30. April, 23.00 Uhr
Do, 6. Mai, 18.45 Uhr

«Dare» begleitet drei amerikanische Jugendliche in ihrem letzten Highschool-Semester. Alexa, die strebsame Möchtegern-Schauspieler, verliebt sich in Johnny, den arroganten Kotzbrocken aus reichem Haus. Aber auch Ben, Alexas bester Freund, hat ein Auge auf den hübschen Johnny geworfen. Während Ben und Alexa ihre erwachende Sexualität mit Johnny zusammen ausloten möchten,

wünscht sich dieser vor allem freundschaftliche Nähe – denn hinter seiner kalten Fassade verbirgt sich v.a. der sehnliche Wunsch nach Geborgenheit.

«Dare» ist ein Film über die Herausforderungen des Erwachsenwerdens und basiert auf Adam Salkys gleichnamigem und vielbeachtetem Kurzfilm, der 2006 am Pink Apple gezeigt wurde.

KURZFILME

das erste mal

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Di, 4. Mai, 21.00 Uhr



amor crudo

Martín Deus & Juan Chappa,
ARG 2008, Span./e, 15 min

PREMIERE Ein Porträt über die letzten Tage zweier Freunde in der Mittelschule. Die Tage, die sie zusammen verbracht haben, finden nun definitiv ein Ende.

communication

Christopher Banks, NZ 2010,
E, 19 min

PREMIERE Ein orthodoxer jüdischer Student erbt unverhofft das Haus seines ihm entfremdeten Mentors. Dabei entdeckt er eine schmerzvolle Wahrheit über ihre letzten gemeinsam verbrachten Tage.

fat free milk

Ori Kapara, ISR 2008, 1 min

PREMIERE Gil und Yoav bereiten sich auf die Ankunft eines ganz speziellen Pakets vor...

haien kommer shark bite

Toni Nordli, N 2009,
Norw./e, 10 min

PREMIERE Erlend wird an der Schule gehänselt. Sein älterer Bruder rät ihm, die Sache mit Gewalt zu lösen.

mamma veit hvað hún syngur

mother knows best

Bardi Gudmundsson, ISL 2009,
Isländ./e, 24 min

PREMIERE «Mother Knows Best» ist eine Kurzfilmkomödie über die alleinerziehende Mutter Nanna und deren Sohn Gudni Geir, der immer noch bei ihr in Reykjavik lebt.

on the bus

Tracy D. Smith, CAN 2008,
E, 6 min

PREMIERE Jugendjahre beinhalten Freuden, Prügel, Anpassungsschwierigkeiten und Hormonstürme. Um dem zu entkommen, stellt sich Jeremy vor, mit seinem Schwarm Sean zu plaudern.

PREMIERE

die schwestern



Sigrid Smejkal &
Manfred Hoschek, A 2009,
D/E/Span./d, 92 min

Präsentiert von:



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 16.30 Uhr

An Ostern 1979 traten in San Francisco die ersten «Schwestern» in Erscheinung: Schon damals sammelten die bärtigen Männer in Nonnenkostümen Geld für die Gay Community. Seither hat sich die Idee der «Schwestern der Perpetuellen Indulgenz» weltweit ausgebreitet, und die Präventionsarbeit wurde zum Haupteinsatzgebiet ihres Ordens.

Letztes Jahr feierten die schrillen und lebensfrohen Schwestern ihr 30-jähriges Bestehen. Die Filmemacher Manfred Hoschek und Sigrid Smejkal

nahmen das Jubiläum zum Anlass, einen vertieften und unterhaltsamen Blick in einige Mutterhäuser der Schwestern auf dieser Welt zu werfen. Es erwartet uns nachdenklich Stimmendes, Historisches, Privates und Ironisches aus San Francisco, Berlin, Wien und Montevideo.

In Anwesenheit von Manfred Hoschek und Sigrid Smejkal sowie der Zürcher Schwestern der Perpetuellen Indulgenz.

do começo ao fim

Aluizio Abranches,
BRA 2009, Bras./d,
94 min

Präsentiert von:

PINK
CLOUD

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 30. April, 19.00 Uhr
Mi, 5. Mai, 21.15 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Sa, 8. Mai, 20.45 Uhr



Die Halbbrüder Francisco und Thomás stehen sich schon im Kindesalter aussergewöhnlich nah. Die Eltern nehmen diese tiefe Verbundenheit wahr, lassen die Buben jedoch gewähren. Als junge Erwachsene werden sie zum Liebespaar. Erst als Thomás ein dreijähriges Stipendium in Moskau angeboten bekommt, trennen sich die Wege der Brüder zum ersten Mal, was für die beiden eine

schmerzhaftes Erfahrung ist. Diese Liebesgeschichte zwischen Brüdern mag irritieren, trotzdem zeigt «Do começo ao fim» eine ebenso tiefe wie schöne Männerbeziehung, die man nicht so schnell vergisst. Kein Wunder, wurde der Trailer zum Film auf YouTube in kurzer Zeit unheimlich populär.



restaurant palmhof
universitätstrasse 23
8006 zürich
044 261 69 90
palmhof.ch

PALMHOF.



Im Handel!

www.l-mag.de

Jetzt im Bahnhofsbuchhandel
und im Abo!



GAY-BOX
HANDLE WITH LOVE

**GAY-BOX GOES
PINK APPLE!**

PRODUCTION

DIRECTOR

DIE SCHWESTERN

DATE

WWW.GAY-BOX.CH

DAS ONLINE-PORTAL, DAS ALLES VEREINT, WAS GAYS WOLLEN.

GAY-BOX ist offizieller Sponsoring-Partner des
13. schwullesbischen Filmfestivals pink apple.

edie & thea:

a very long engagement

GÄSTE

Greta Olafsdottir &
Susan Muska, USA 2009,
E/d, 67 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mo, 3. Mai, 18.45 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Sa, 8. Mai, 13.30 Uhr

«Wir tanzten so lange, bis ich Löcher in den Strümpfen hatte.» Edie und Thea lernten sich in den 60ern im Sub von New York kennen. Aus dem Coup de foudre wurde eine lebenslange Liebe, während der sie viele gemeinsame Reisen mit einer Unmenge von Gepäckstücken machten und noch

viel und oft zusammen tanzten. Und das auch dann noch, als Thea an MS erkrankte. Ein kleines Stück Lesbengeschichte – und Einsicht in das faszinierende Leben eines Power Couple.

In Anwesenheit der Filmemacherinnen (in Zürich).

egymásra nézve

un autre regard

Károly Makk, H 1982
Ungar./f/d, 111 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 30. April, 16.45 Uhr
Sa, 1. Mai, 10.30 Uhr

Dieser mutmasslich erste ungarische Lesbenfilm spielt in den 50er Jahren und stammt vom grossen ungarischen Regisseur Károly Makk (*1925). Im Zentrum steht die Journalistin Éva, die nicht nur bedingungslos für die politische Wahrheit kämpft, sondern auch für die Liebe zu ihrer

Arbeitskollegin Livia und sich damit im kommunistisch regierten Ungarn unbeliebt macht. Ein rares Dokument über lesbische Liebe hinter dem Eisernen Vorhang, siehe dazu auch: «Eltitkolt évek» («Secret Years»).

el cuarto de leo

Enrique Buchichio,
URU 2009,
Span./e/d, 95 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 1. Mai, 21.00 Uhr
Do, 6. Mai, 16.45 Uhr



Leo hat zwar eine Freundin, trifft sich aber heimlich mit anderen jungen Männern aus dem Internet für Sexdates. Weil es im Bett nicht mehr so richtig klappt, gibt ihm die Freundin den Laufpass und meldet ihn auch gleich beim Psychiater an. Leo genießt zwar seine gewonnene Freiheit und nutzt sie auch für Affären, doch zu seinem Schwulsein kann und will er nicht stehen.

Erst als er zufällig seine frühere Schulfreundin Caro trifft, die ebenfalls in einer tiefen persönlichen Krise steckt, gelingt ihm der Befreiungsschlag. Ein einfühlsamer Coming-out-Film aus Uruguay. In diesem südamerikanischen Land ist die eingetragene Partnerschaft seit mehreren Jahren erlaubt.

eloïse

Jesús Garay, E 2009,
Span./d, 90 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 30. April, 19.15 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

So, 9. Mai, 15.00 Uhr

Asia liegt im Spital; an ihrer Seite ihr Freund und ihre Mutter. Doch der konventionelle Schein trägt: «Eloïse» blendet zurück, taucht ein in die Zeit vorher, in der Asia an der Schwelle zum

Erwachsenwerden steht und alles nach Schema x läuft – bis die schöne, mysteriöse Eloïse, eine eigenwillige Kunststudentin, in ihr Leben tritt...

elitkolt évek

secret years

Mária Takács, H 2009,
Ungar./d, 90 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 1. Mai, 18.45 Uhr

Ungarische Frauen zwischen 45 und 70 sprechen über ihre «geheimen Jahre»: über ihr Leben als Lesben unter dem Kommunismus. Geschichten aus den 60ern und 70ern im Land des «Gulaschkommunismus», das Leben einer Subkultur und einer alternativen Szene in den 80ern. Ein augenöff-

nendes Porträt von Strategien und Erfahrungen von lesbischen Frauen hinter dem Eisernen Vorhang – bis hin zur Realität heute, siehe dazu auch «Egymasra neze» («Un autre regard»). In Anwesenheit der Regisseurin Mária Takács.

**PinkApple ermöglicht
jedes Jahr kritische
Einblicke und andere
Perspektiven.**

P.S. jede Woche.

P.S., die linke Zürcher Zeitung

www.pszeitung.ch

goddag mit navn er lesbisk

hello my name is lesbian

Minna Groos, Iben Haahr
Andersen, DK 2009,
Dän./e/d, 52 min

Präsentiert von:



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 29. April, 17.15 Uhr
Sa, 1. Mai, 15.00 Uhr

Ein erfrischend-amüsanter Einblick in die dänische Lesbengeschichte von den 50ern über die promiskuen Hippie-Zeiten zur feministischen Selbsterfahrung in den 80ern und der muslimischen Rapperin heute. Eine bunte Palette an Lebensentwürfen – mit viel Drive und einem tollen Sound erzählt.



VORFILM

pidä kiinni hold on

Sanna Liinamaa,
FIN 2007, Finn./e/d, 38 min

Annu und Mickan leben in einer eingetragenen Partnerschaft und möchten gerne ein Baby. Eine Reise nach Indien ermöglicht ihnen, ihren Traum wahrzumachen.



hana, dul, sed...



Brigitte Weich,
Karin Macher, A 2009,
Nordkor./d, 98 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Di, 4. Mai, 18.45 Uhr

«Hana, dul, sed...» handelt von vier Frauen im nordkoreanischen Pyongyang, die dieselbe Leidenschaft teilen: Fussball. Sie gehörten zu den besten Spielerinnen der Welt, verpassten dann aber die Olympiaqualifikation, was ihre Karrieren abrupt beendete. Der Film zeichnet ihren Werdegang nach und gibt Einblick in ihren

Alltag nach der beruflichen Wende und in das Leben unter dem General Kim-Jong Il. Der Film wurde soeben am Festival des österreichischen Films, der Diagonale, mit dem «Grossen Preis Dokumentarfilm» ausgezeichnet.

In Anwesenheit der Filmemacherinnen.

holding hands



Katherine Wilkinson &
Tonnette Stanford,
AUS 2009, E/d, 65 min

In Zusammenarbeit mit



Verien homosexueller Polizistinnen und Polizisten



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 14.30 Uhr

Hand in Hand war das schwule Paar Craig und Shane zu Fuss unterwegs nach Hause, als es unweit der Oxford Street, Sydneys bekannter Ausgangsmeile, Opfer eines brutalen Überfalls wurden. Mit «Wir haben Ihren schwulen Sohn umgebracht» meldeten sich die Täter vom gestohlenen Handy aus bei Craigs Mutter – doch Craig hat zum Glück überlebt. Dieser eindrückliche Dokfilm begleitet das junge Paar in der äusserst schwierigen Zeit nach dem

Überfall. Unzählige Wiederherstellungsoperationen und ein tiefes Trauma bringen auch das stärkste Paar an die Grenzen des Erträglichen, doch Craig und Shane sind Stehaufmännchen, und so finden sie aus der Krise letztendlich einen Weg.

Im Anschluss an den Film führen wir mit zwei Vertretern von Pink Cop eine Diskussion zum Thema «Homophobie und Gewalt».



Der weltweit führende Anbieter
von Sprachreisen für die
gay Community



Seehofstr. 3
CH-8008 Zürich
T +41 44 397 17 01

www.flamingolanguages.com



Flamingolanguages

hollywood, je t'aime

Jason Bushman,
USA 2009, E/d, 95 min



Präsentiert von:



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 29. April, 21.00 Uhr
Sa, 1. Mai, 23.00 Uhr

Jérôme (Eric Debets) bucht kurzentschlossen einen Weihnachtstrip nach Los Angeles. Er hat die Nase voll vom nasskalten Pariser Winter, aber auch die Trennung vom Ex macht ihm zu schaffen – und er träumt von einer Karriere in Hollywood. Doch Jérôme ist absolut US-unerfahren und tritt bei seinem Trip in einige Fettnäpfchen: So kommt er in einem schäbigen Motel unter, vergisst, in der Bar Trinkgeld zu geben,

und bleibt stundenlang im öffentlichen Busverkehr stecken. Doch unser Träumer ist nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen. Durch eine Strandbekanntschaft (Chad Allen) schafft er es gar an ein Casting für einen Fastfood-Werbefilm. Herrliche US-Komödie aus ganz und gar europäischer Sicht über Klischees, die eigentlich gar keine sind.

In Anwesenheit des Hauptdarstellers Eric Debets.



SPECIAL

hommage an quentin crisp

Präsentiert von:



PREMIERE

an englishman in new york

Richard Laxton,
GB 2009, E/d, 74 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 29. April, 16.45 Uhr
Fr, 30. April, 21.00 Uhr



MILESTONE

the naked civil servant

Jack Gold, GB 1975,
E/d, 78 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Di, 4. Mai, 19.00 Uhr



Quentin Crisp (1908–1999) gilt als berühmtester Homosexueller Grossbritanniens. Popstar Sting widmete ihm den Welthit «An Englishman in New York», und Boy George würdigt ihn in seiner Autobiografie als grosses Vorbild. Pink Apple zeigt zwei Spielfilme, die das Leben dieser Schwulen-Ikone nachzeichnen. Den Anfang macht der Milestone «The Naked Civil Servant» (GB 1975) über den jungen Crisp, der in einem England aufwuchs, in dem Homosexualität noch strafbar war. Sein Anderssein mochte er jedoch nicht verstecken – ganz im Gegenteil: Er trug sein Schwulsein wie einen Orden zur Schau –

erntete dafür aber Prügel, Ausgrenzung und Beschimpfungen.

1981 zog Crisp nach New York und wurde dort als Künstler zu einer festen Grösse im Kulturleben der Metropole. Legendar waren die Shows, in denen er als Selbstdarsteller seine unglaubliche Wortgewandtheit unter Beweis stellte, wie in «An Englishman in New York» (GB 2009) zu sehen ist. In beiden Filmen wird Quentin Crisp vom bezaubernden John Hurt gespielt, der an der Berlinale 2009 für sein Lebenswerk mit einem Ehren-Teddy ausgezeichnet wurde.



Lust, etwas Frisches aufzugabeln?

SENTO
RESTAURANT

RESTAURANT SENTO, Italienische Frischküche, Zürichbergstrasse 19, 8032 Zürich, T 044 251 16 15

i love you

liebeserklärungen im film



Vortrag von Philipp
Brunner, mit Filmbeispielen, ca. 60 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 13.00 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

So, 9. Mai, 13.30 Uhr



Im Alltag kommen Liebeserklärungen vergleichsweise selten vor, im Kino dagegen in unzähligen Varianten. Doch wie sind sie inszeniert? Und wie unterscheidet sich eine lesbisch-schwule Liebeserklärung von einer heterosexuellen? Philipp Brunner, Filmwissenschaftler und Dozent an der Universität Zürich, dissertierte zum Thema «Konventionen eines Sternmoments. Die Liebeserklärung im Spielfilm» (Marburg 2009). Der Autor wird sein

Buch für Pink Apple in einem 60-Minuten-Vortrag mit erläuternden Filmausschnitten zusammenfassen. Dabei wird er nach einer allgemeinen Einführung speziell auf das Queer Cinema eingehen und erklären, weshalb sich Schwule und Lesben im Film so überaus selten die Liebe erklären. Mit anschliessender Diskussion.

Mit Begrüssungskuchen und -getränk.
Eintritt: CHF 10.–



13

PH





Wir sind ein Netzwerk für beruflich engagierte lesbische Frauen mit Regionalgruppen in Basel, Bern, der Inner- und Ostschweiz sowie in Zürich.

Wir wollen Geschäftsverbindungen aufbauen, Know-how austauschen, soziale Kontakte knüpfen und dazu beitragen, Stellenwert und Selbstverständnis der Gay-Women-Community in Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik zu erhöhen.

Wir bieten eine bestens funktionierende Plattform, die vieles ermöglicht!

Kontakt contact@wybernet.ch

www.wybernet.ch

Frischs Bio-Gmües für Züri, Basel und Bärn

Lieferung mit Velokurier
www.oepfelchasper.ch



VELOFIX

www.velofix.ch

Qualitätsvelos

Velofix AG

Birmendorferstr. 126
8003 Zürich
044 463 13 03

Velofix

Albisstr. 105
8038 Zürich
044 462 20 30



Restaurant
Bar

Altweg 16
8500 Frauenfeld
052 720 24 20

Öffnungszeiten

Montag – Samstag
ab 08.30 Uhr

Sonntags
ab 12.00 Uhr

is it just me?

J. C. Calciano,
USA 2010, E, 93 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mo, 3. Mai, 18.30 Uhr
Mi, 5. Mai, 16.30 Uhr



Ohne es zu merken, ist Blaine unter falschem Profilnamen im Chat unterwegs, weil sein ewigspitzer Mitbewohner zuvor den Laptop für ein Online-Date ausgeliehen hatte. Ausgerechnet an diesem Abend lernt er den sympathischen und hübschen Xander im Chat kennen. Die beiden Jungs unterhalten sich die ganze Nacht und verabreden

sich für den nächsten Tag zum ersten Date. Zu spät bemerkt Blaine, dass er nicht unter seinem Namen eingeloggt war und Xander eigentlich den Mitbewohner zum Treffen erwartet... Wie kann sich Blaine aus dieser misslichen Situation retten? Romantische Verwechslungskomödie, aus der Welt der GayRomeo- und Facebook-Generation.

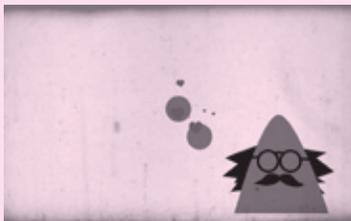
KURZFILME

kurzes aus dem osten



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 1. Mai, 16.15 Uhr



donor-acceptor

Mysh (Michael Rozanov),
ISR 2008, 4 min

PREMIERE Queer-Horrorromanze über einen seltsamen Einzelgänger, der sehr weit geht, um seinen Liebhaber ins Leben zurückzuholen – und sei es nur für Augenblicke.

gender trouble

Ansgar Ahlers, Fabian Moron
Zirfas, Sebastian Matthäus,
D 2009, D, 4 min

PREMIERE Zwei kleine Kinder, ein Mädchen und ein Junge, unterhalten sich über die schwierige Kommunikation zwischen den Geschlechtern... Aber hat sich da je was verändert?

homophobia

Blake Eduardo Carreno,
CH 2009, F/e, 2 min

Ein Mann, der «befürchtet», homosexuell zu sein, wird von einem Mann angesprochen. Eine intensive Selbstbefragung ist die Folge.

love and other red spot specials

Lauren Anderson, AUS 2008, E, 5 min

PREMIERE Eine kleine Stadt. Ein Transvestit. Ein Supermarkt. Eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte.

you can't curry love

Reid Waterer,
USA/IND 2009, E, 23 min

PREMIERE Ein attraktiver Ostinder aus London besucht seine Heimat und verliebt sich in einen Inder. Dabei begegnet er auch einer Transgender-Hidjra und entdeckt ein Land, von dem er glaubte, es zu kennen. In Anwesenheit des Regisseurs.

sinner

Meni Philip,
ISR 2009, Hebr./e, 28 min

PREMIERE Ein ultraorthodoxer jüdischer Junge wird von seinem Rabbi missbraucht und hat keine andere Wahl, als es still zu erdulden.

the elevator

Ben Hakim, ISR 2007,
Hebr./e, 23 min

PREMIERE Nacht in einer grossen Stadt. Ein altes, heruntergekommenes Wohnhaus. Ein Lift, in dem zwei Menschen stecken bleiben. Was als gewöhnlicher Zwischenfall erscheint, wird zu einer neuen Realität für beide Beteiligten.

Pink Apple Award 2010 – Jury



Mitra Devi, in Zürich und Israel aufgewachsen. Als Malerin, Schriftstellerin und bis vor kurzem auch als Kolumnistin beim «Tages-Anzeiger» tätig. Sie

hat einen unüberwindbaren Hang zum Abgründigen und eine Passion für Mordgeschichten. Soeben hat sie ihr jüngstes Werk, den Kurzkrimiband «Giftige Genossen», veröffentlicht.



Georges Pauchard, Kaufmann und Unternehmer aus Bern, startete Mitte der 90er Jahre das beliebte Partylabel True Colors im Gaskessel, gefolgt von

«Felix» im Bierhübeli. Seit fünf Jahren widmet er sich dem schwullesbischen Filmschaffen mit «Uncut – warme Filme am Dienstag» im Kino Reitschule in Bern.



Tom Wyss ist Chefredaktor des «Display»-Magazins. Darin erzählt er Geschichten, die das schwule Leben schrieb, rollt der Gay-Prominenz

immer mal wieder den roten Teppich aus und blickt hinter die Kulissen des Weltgeschehens. Eine wichtige Rolle nimmt im «Display» das Queer Cinema ein – und so auch in Tom Wyss' Freizeit.



Ramona Ziegler, nach verschiedenen längeren Auslandsaufenthalten als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin für TV- und Auftragsproduktionen

tätig. Seit 2006 als Redakteurin bei 3sat und Produktionsassistentin beim SF («La Bohème im Hochhaus»). Zurzeit in Gummistiefeln als Biobäuerin unterwegs.

KURZFILME

kurzfilm- wettbewerb



Präsentiert von:

sato
SLOW LIVING



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 18.45 Uhr



almas perdidas

Julio de la Fuente, E 2009,
Span./e, 15 min

PREMIERE Zwei Jungen verlieben sich kurz nach dem Spanischen Bürgerkrieg – um danach je ihren eigenen Weg zu gehen.

camera, guitar

Miguel Lafuente,
USA/E 2009, E, 8 min

PREMIERE Ein junger einsamer Fotograf knipst einen Strassenmusikanten, der im Central Park spielt. Von diesem Tag an schaut er immer wieder dort vorbei. Da er offensichtlich zu scheu ist, um ein Gespräch anzufangen, nimmt der Musiker an, dass ihm einfach seine Musik gefällt.

lipstique

Kia Simon, USA 2009, E, 4 min

PREMIERE Lipstique ist ein Musikvideo über Drag-Queen-Make-ups und Drag-Performances von Fauxnique, Peaches Christ, Kiddie, Vinsantos, Katya Smirnoff-skyy and Hoku Mama.

el mueble de las fotos

Giovanni Maccelli,
E 2009, Span./e, 2 min

PREMIERE Das Möbelstück im Wohnzimmer ist das Schaufenster meiner Familie.

organism

Nina Reyes Rosenberg,
USA 2009, E, 14 min

PREMIERE Jen und Carmen – zwei Teenager auf ihren ersten Schritten ins Erwachsenenleben. So unterschiedlich sie sind – sie haben mehr miteinander gemeinsam, als es auf den ersten Blick scheint.

födelsedag birthday

Jenifer Malmqvist, PL/S 2009,
Schwed./e, 18 min

PREMIERE Sara liebt Katarina. Zu ihrem 40. möchte Sara ihre Frau überraschen. Doch Katarina hat selbst schon eine Überraschung parat...

un peu de soleil dans les yeux

Stéphane Botti,
F 2009, F/e, 10 min

PREMIERE Raphaël, 17 Jahre alt, ist verliebt. Hier ist eine Geschichte über das teilweise schmerzhaft Erwachen in der Pubertät.

Ein Kurzfilm

PAAR- UNGSVER- HALTEN.

Basel | Bern | Zürich www.sato.ch

sato

SLOW LIVING

l'arbre et la forêt

Olivier Ducastel &
Jacques Martineau,
F 2010, F/e/d, 105 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 1. Mai, 18.30 Uhr



Mit «L'arbre et la forêt» kehren die Macher von «Drôle de Felix» und «Crustacés et coquillages» – Olivier Ducastel und Jacques Martineau – mit einem neuen und eindrücklichen Film zurück auf die Leinwand.

Während des 2. Weltkriegs wurde Frédéric aufgrund seiner Homosexualität ins Konzentrationslager nach Schirmeck deportiert – und er

überlebte nur mit viel Glück dieses absolute Grauen. Er heiratete, gründete eine Familie und führt seit über 60 Jahren ein Doppelleben. Doch als sein ältester Sohn unerwartet stirbt, beschliesst Frédéric, dem Geheimnis ein Ende zu setzen, und er offenbart sich beim grossen Familiendiner.

KURZFILME

liebeswirren

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 29. April, 21.15 Uhr



hamilchama haashnia

the other war

Tamar Glezerman, ISR 2008,
Hebr./e/d, 45 min

PREMIERE Der Film spielt in Tel Aviv während des zweiten Libanonkriegs und handelt von Israel, dem Militarismus, der Verweigerung. In erster Linie geht es aber um die Liebe in einem vom Krieg zerrissenen Land.

cause toujours

Anne Crémieux, F 2008,
F/d, 5 min

PREMIERE Viele Antworten auf ein und dieselbe Frage: Wieso bist du lesbisch? Wieso bist du schwul?

falling for caroline

Chew Christine, CAN 2009,
E/d, 20 min

Darcy trifft die Frau ihrer Träume und würde alles tun, um sie zu erobern. Doch wie das so ist, wenn frau ja nichts falsch machen möchte...

buttery top

Catherine Crouch & Kelly Hayes,
USA 2009, E/d, 4 min

PREMIERE Eine kleine Komödie über das erste Date und das falsche Mitbringsel.

girl talk

Jennifer Smith,
USA 2008, E/d, 6 min

PREMIERE Alles dreht sich um das heiße Date von Kelly am Wochenende...

fagette

Ali Cotteril, USA 2009, E, 4 min

PREMIERE Ein Rap über einen transfabulösen Sonntag im Park...

MILESTONE

oranges are not the only fruit

Beeban Kidron,
GB 1990, E/d, 165 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 11.00 Uhr



Jess, die Heldin des Films, wächst bei Stiefeltern auf, die passionierte Anhänger der Pfingstgemeinde sind. Jess soll im Dienste Gottes das sündige Diesseits läutern. Und damit Jess gar nicht erst vom rechten Weg abkommt, schicken sie die Eltern nicht zur Schule und behalten sie zu Haus. Als sich Jess dann aber als junge Frau bei ihren raren Aussenkontakten

in eine andere Frau verliebt, wird ihr klar, dass sie sich befreien und ein eigenes Leben beginnen muss. Der Film entstand vor genau 20 Jahren und basiert auf dem Erstlingsroman von Jeanette Winterson, die damit ihre eigene Biografie verarbeitet. Für die Leinwand einfühlsam und toll adaptiert von Beeban Kidron («Bridget Jones»). Mit Pausengipfeli und O-Saft.

plan b

Marco Berger, ARG 2009,
Span./d, 103 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 29. April, 18.30 Uhr
Sa, 1. Mai, 11.30 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Sa, 8. Mai, 15.15 Uhr

Bruno wurde von seiner Freundin verlassen, die jetzt mit einem neuen Mann, Pablo, zusammen ist. Alle Versuche, seine Ex zurückzuerobern, scheiterten bisher, doch Bruno lässt nicht locker – ein Plan B muss her. So freundet sich Bruno heimlich mit Pablo an mit dem fiesen Ziel, das Paar auseinanderzubringen. Doch alles kommt anders: Aus der kalkulierten Freundschaft heraus

entwickeln sich langsam, aber sicher echte Gefühle, erotische Anziehung und Liebe zwischen den beiden Männern.

Marco Berger erzählt in ruhigen und kraftvollen Bildern eine moderne Lovestory, die ohne Kitsch daherkommt, dafür mit viel Authentizität besticht.

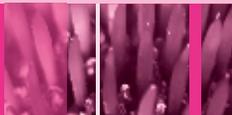
ABSolut sinnvoll.

Die ABS ist Ihre
Alltagsbank.



Olten
Lausanne
Zürich
Genf
Bellinzona

Der Weg zur
echten Alternative:
www.abs.ch



Lesbische Liebe – coole Politik: LOS

LOS
Lesbenorganisation Schweiz
Organizzazione svizzera delle lesbiche
Organisation suisse des lesbiennes

www.los.ch
T 031 382 02 22

Katrin Simonett
Fotografin

Hermetschloostrasse 70
8048 Zürich
044 430 20 17
ksimonett@gleis70.ch
www.stefanhaller.ch/fotografie



www.angels.ch

White Party - Folies au Lac - Black Party

soundless wind chime

Kit Hung, CH/HK/CHN 2009,
Schweizerd./Chin./E/d,
110 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mo, 3. Mai, 16.00 Uhr
Mi, 5. Mai, 18.30 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Fr, 7. Mai, 18.00 Uhr

Ricky, ein Immigrant vom chinesischen Festland, und Pascal (Bernhard Bulling), ein 27-jähriger Schweizer auf der Flucht vor sich selbst, lernen sich in Hongkong kennen. Weil sein Mitbewohner ihn hinausgeworfen hat, zieht Pascal kurze Zeit später bei seinem Lover Ricky ein. Gerade als die Beziehung der beiden harmonischer wird, kommt Pascal bei einem tragischen Unfall ums Leben. Ricky trägt seine Trauer in die Schweiz und sucht nach Spuren von Pascal. In einem

Antiquitätenladen trifft er Ueli, der Pascal zwar verblüffend ähnlich sieht, sich aber ansonsten sehr von ihm unterscheidet...

Diese berührende Liebesgeschichte des Wahlschweizers Kit Hung hat international viele Preise gewonnen, ist aber zum ersten Mal in Zürich und Frauenfeld zu sehen!

In Anwesenheit des Hauptdarstellers Bernhard Bulling (in Zürich).

PREMIERE

strella

Panos H. Koutras, GR 2009,
Griech./d, 113 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mo, 3. Mai, 21.00 Uhr

Di, 4. Mai, 16.30 Uhr



Nach 14 Jahren Haft, die Yiorgos für einen Mord in seinem Heimatdorf verbüsst, wird er aus dem Gefängnis entlassen. Die erste Nacht in Freiheit verbringt er in einem billigen Hotel in der Innenstadt Athens. Dort begegnet er der lebensfrohen Strella, einer transsexuellen Prostituierten. Sie schlafen miteinander und werden wenig später zum Paar. Nachts ist Yiorgos bei Strella, am Tag sucht er seinen Sohn, den er 14 Jahre lang nicht gesehen hat. Zudem will er mit

seiner Vergangenheit abschliessen und ein neues Leben beginnen – wie kann ihm Strella dabei helfen?

Panos H. Koutras realisierte seinen Film mit knappen Mitteln, denn die staatliche Filmförderung verweigerte ihm für diese brisante Geschichte jeglichen Zuschuss. Trotzdem wurde «Strella» international zu einem grossen Festivalhit.

the big gay musical

Casper Andreas &
Fred M. Caruso, USA 2009,
E/d, 90 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 21.15 Uhr
Do, 6. Mai, 21.15 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

So, 9. Mai, 18.00 Uhr



Nachdem Gott Adam und Eva aus dem Paradies hinausgeschmissen hatte, durften Adam und Steve in Eden einziehen. Voll von boshafem Neid schrieb Adam und Eva ein Buch, damit die Nachwelt erfahre, dass der Mann nicht beim Manne liegen darf: die Bibel.

So lautet die freche Handlung des «Big Gay Musicals», für welches gerade die Proben am Off-Broadway laufen. Die beiden schwulen

Hauptdarsteller Paul und Eddie könnten unterschiedlicher nicht sein: Paul hat die Nase voll von Beziehungen und genießt ein ausschweifendes Sexleben – der brave Eddie hingegen ist noch nicht mal bei seinen Eltern geoutet. Ein Musical-Spass des Hit-Garanten Casper Andreas («Between Love & Goodbye», «A Four Letter Word») and Fred M. Caruso.

PREMIERE

the four- faced liar

Jacob Chase,
USA 2010, E/d, 100 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 1. Mai, 21.15 Uhr
Mo, 3. Mai, 20.45 Uhr



Bridget und ihren Kumpel Trip verbindet eine enge Freundschaft, und seit neuestem wohnen sie auch zusammen. Beide halten Ausschau nach Frauen, obwohl Trip eigentlich mit Chloe liiert ist. In ihrem Lieblingspub, The Four-Faced Liar, im West Village lernen sie Molly und Greg

kennen, die soeben als Paar nach New York gezogen sind. Und unerwartet springen da Funken zwischen Bridget und Molly. Ein Grossstadtmärchen, das mit viel Drive vom Dschungel der Gefühle erzählt.

the kuchus of uganda



Mathilda Piehl,
UGA/S 2008,
Luganda/E/e/d, 45 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 19.15 Uhr
Mo, 3. Mai, 17.00 Uhr

Dieser Dokfilm porträtiert eine Gruppe von mutigen lesbisch-schwulen AktivistInnen in Uganda, wo Homosexualität nicht nur verboten, sondern seit jüngstem auch mit dem Tode bestraft werden soll.

In Anwesenheit der Filmemacherin Mathilda Piehl und eines Vertreters von Queeramnesty.

VORFILM / PREMIERE

kuchu story

Rachel Wamoto, GB 2008,
E/d, 20 Min.

«Kuchu Story» erzählt von Lesben mit afrikanischen und westindischen Wurzeln, die in England leben. Der Film handelt von ihren Erfahrungen und Träumen, ihrem Alltag und ihren Zukunftsplänen.



Straight finances for queer folks!

SOMMER & PARTNER TREUHAND GMBH

Telefon 043-333 15 15

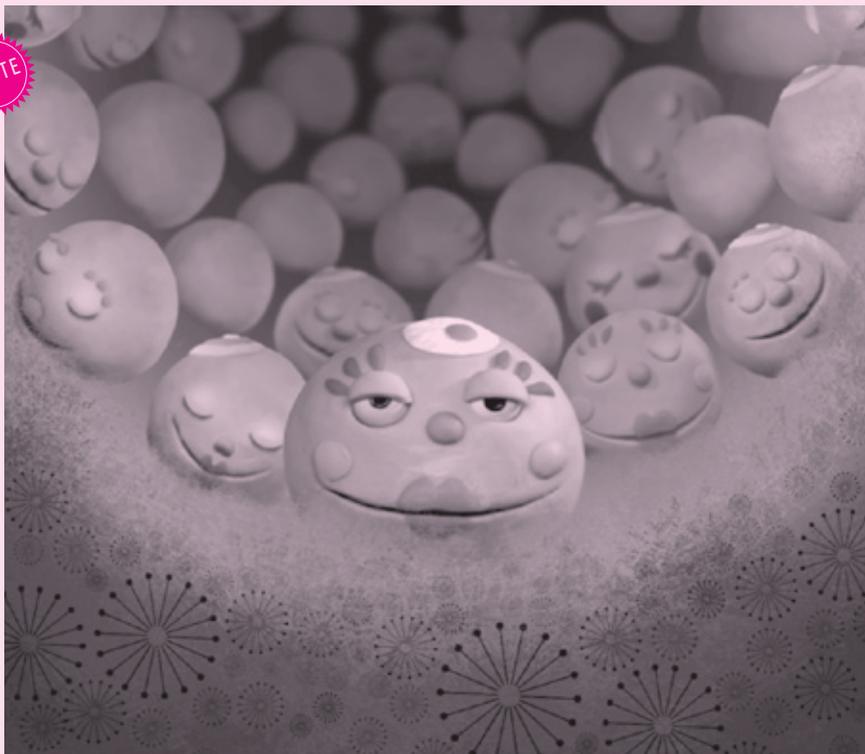
- Steuererklärung
- Steuerberatung
- Unternehmensgründung
- Buchhaltung
- Versicherungswesen

und mehr auf unserer Website
www.sommer-partner.ch

the moon inside you



Diana Fabiánová, E/F/SLO,
E/Slow./F/Spain./d,
75 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mi, 5. Mai, 18.45 Uhr

Alle Frauen sehen sich damit konfrontiert – und doch bleibt es eines der grossen gesellschaftlichen Tabus: die Menstruation. Um das Phänomen ranken sich teils abstruse Mythen, teils feministische Theorien oder auch einfach

Strategien, wie damit umzugehen ist. Die slowakische Filmemacherin widmet ihren humorvollen Debütfilm diesem Thema und befragte Frauen, ÄrztInnen, Philosophen und Bauchtanzlehrerinnen. In Anwesenheit der Filmemacherin.

PREMIERE

the OWLs



Cheryl Dunye, USA 2010,
E/d, 67 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 2. Mai, 15.00 Uhr

Einst waren The Screech die heisseste Lesbenband der Szene. Doch die Zeit der grossen Träume und wilden Nächte ist verfliegen: Iris trinkt zu viel und fantasiert vom Comeback. Sie und MJ sind schon lange getrennt, aber kommen nicht voneinander los, während Carol und Lily ein gemeinsa-

mes Kind planen. Bei einer Poolparty explodieren die Gefühle, und es kommt zu einem Mord, der Jahre später noch der Aufklärung harrt... Ach ja, OWLs steht für «Older Wiser Lesbians»... In Anwesenheit einer der Protagonistinnen: Lisa Gornick (rechts im Bild).

the secret diaries of miss anne lister

James Kent,
GB 2009, E/d, 90 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 6. Mai, 20.45 Uhr

Anne Lister (1791–1840) war eine reiche Landbesitzerin, Unternehmerin, Reisende und Tagebuchautorin. Aufgrund ihres Selbstbewusstseins und ihres offenen Lebensstils gilt sie als «erste moderne lesbische Frau». Ihre Freundin nannte sie «Fred»; die Bewohner von Halifax – ihrem Wohnort in West Yorkshire – sprachen von ihr als «Gentleman Jack». Für ihre fortschrittliche Haltung musste sie jedoch auch einiges an

Repressionen in Kauf nehmen. In ihren verschlüsselten Tagebüchern hielt sie ebenso ihren Alltag und ihr rigoroses Studienprogramm wie auch ihre Liebschaften und Romanzen fest. «The Secret Diaries» erinnert an die Romane der Schwestern Brontë und wurde in einer wundervollen Landschaft mit brillanten DarstellerInnen gedreht.



PREMIERE

topp twins untouchable girls

Leanne Pooley,
NZ 2009, E/d, 84 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 30. April, 21.15 Uhr
Do, 6. Mai, 17.00 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Fr, 7. Mai, 20.45 Uhr

Die Zwillinge Jools and Lynda Topp stammen aus Neuseeland, sind beide lesbisch, äusserst beliebte und erfolgreiche Komikerinnen – und sie können jodeln! Wie konnten wir nur so lange nichts von ihnen wissen? Nun, dieses Filmporträt füllt die Bildungslücke – und wie! Nicht nur

zeichnet «Topp Twins» Kindheit und Werdegang der beiden nach, der Film erzählt so nebenbei auch die Emanzipation von Lesben und Schwulen in Neuseeland, für die sich die Topp Twins ihr Leben lang einsetzten.

trukulutru! e il sogno azzurro delle principesse



Ilaria Paganelli &
Carina Wachsmann,
I 2009, I/d, 38 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 29. April, 19.15 Uhr
Di, 4. Mai, 17.00 Uhr

Eine Reise durch die Welt der italienischen Lesben. Wie hat sich ihr Leben in den letzten Jahrzehnten verändert? Ein unverhofft optimistisch stimmender Einblick ins Italien Berlusconi. In Begleitung von Titiritesa (Carina Wachsmann), die uns in die Geheimnisse des gleichnamigen Märchens über zwei Prinzessinnen einführt. Die Filmemacherinnen sind angefragt.



VORFILM / PREMIERE

aria diva

Agnieszka Smoczyńska, PL 2007,
Poln./e/d, 30 Min.

Basia lebt als Mutter und Hausfrau. Nichts scheint ihr zu fehlen – bis zu dem Moment, als eine Operndiva in den oberen Stock zieht und zwischen ihnen Gefühle entstehen, die sie nur schwer einordnen können.

PREMIERE

viola di mare

Donatella Maiorca,
I 2009, Ital./e/d,
105 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Di, 4. Mai, 21.15 Uhr

Do, 6. Mai, 19.00 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Sa, 8. Mai, 18.00 Uhr



Sizilien im 19. Jahrhundert. Angela ist nicht wie die übrigen Mädchen: Sie tollt herum, raucht, fürchtet nichts und niemanden. Augen hat sie nur für Sarah – auch dann noch, als beide im heiratsfähigen Alter sind und ihre Eltern Ausschau halten nach einem möglichen Bräutigam. Doch Angela will Sara, auch wenn ihr Vater – ein

sprichwörtlicher «Padre Padrone» – alles tut, um sie davon abzubringen. Donatella Maiorca schwelgt in ihrem malerischen Erstlingsfilm in der traumhaften Insellandschaft Süditaliens. Mit einem Original-Soundtrack von Gianna Nannini und Wil Malone.

zirei kayitz

seeds of summer



Hen Lasker, ISR 2007,
Hebr./e/d, 63 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 1. Mai, 17.00 Uhr
Mi, 5. Mai, 17.15 Uhr

Während ihres obligatorischen Militärdienstes verliebte sich die Regisseurin Hen Lasker erstmals in eine Frau: ihre Vorgesetzte. Jahre später taucht sie erneut in diesen Mikrokosmos ein und porträtiert mit ihrer Kamera dieses

spezielle Ambiente. Sie enthüllt, wie aus jungen Frauen disziplinierte Soldatinnen werden, und gibt Einblick in das komplexe Beziehungsgeflecht, das sich zwischen den Frauen entspinnt. Am Samstag in Anwesenheit von Hen Lasker.

impresum

Programmation:

Roland Loosli, Doris Senn

Programmassistenz:

Alois Carnier, Natalie Eberle,
Reto Noser, Adrian Fritz

Sponsoring und Finanzen:

Stefan Zehnder, Daniel Bruttin,
Christine Dreifus, Daniela Hansen,
Karin Zehnder

Medien:

Barbara Spirig

Organisation Frauenfeld:

Till Altmann, Nicole Bryner,
Sabine Reinhart, Markus Züllig

Technik:

Raoul Walzer

Grafik:

Ursina Völlm + Martina Walther
www.voellm-walther.ch

Schrift (Lauftext):

Generika Mono von Alexander Meyer,
www.type.xyz.ch

Website:

Flavia Vattolo, Carol Brandalise,
Susana Perrottet
www.weave.ch

Promotion:

Michael Läubli & Queerdom

Fotografin:

Ida Schmieder

ÜbersetzerInnen Untertitel:

Birgit Bannert, Sandra Bourguignon,
Doro Braunschweig,
Kathrin Bringold, Walter Bucher,
Julie Comparini, Hans Gelke,
Christina Heyne, Matthias Hölling,
Manuela Koller, Liz Langemann,
Claudia Plüer, Martha Rohner,
Doris Senn, Barbara Spirig,
Carlo Thilgen

Revisor:

Beat Schärer

Druck:

Sollberger Druck AG, Zürich



trailer zum 13. pink apple

Regie: Kerstin Polte

Kamera: Alkmini Boura

Schnitt: Kerstin Polte & Alkmini Boura

Musik & Mix: Claude Wahrenberger & Stefan Lenz (www.dezibel.tv)

Ausstattung: Stefanie Scholz

Colorgrading & Motiondesign: David Escurriola

Besonderen Dank an:

Canon Schweiz AG / Peter Hotz

Light+Byte / Jens Winter

Solutionpark AG

Commercio Unternehmungen Zürich / Mère Catherine

Coop City Bahnhofstrasse Zürich,

Pink Diamond / Pascale Walter

Und: David Garcia Becerra, Marcy Darcy, Mehmet Erkan, Romain Haenni, Viviane Koch
& Oliver Urbanski

DarstellerInnen:

Adrian Bertschy, Oliver Brand, Vreni Brun, Mehmet Erkan, Adrian Fritz,
Sibylle Furter, Sharon Gamski, Tiziana Gassmann, Martina Geisselhardt,
Roli Grisoli, Christian Grothe, Harn-Roei Hani Guan, Remo Kaufmann, Karin Kistler,
Roberto Maio, Uldis Makulis, Jazzmin Dian Moore, Julia Müller, Tobias Oderbolz,
Sandra S., Jeroen Scheink, Beat Stirnemann, Evelyn Weiss



Ursina Völm + Martina Waltherth
Visuelle Gestaltung
www.voellm-waltherth.ch

Kochstrasse 16

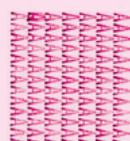
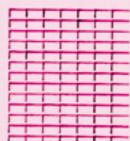
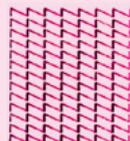
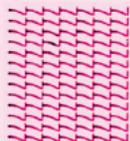
8004 Zürich

Erkundigen Sie dieses Gebiet »

Fotos



© 2015 ah Metaweb Services



dank

Unser Dank geht an:

Annette Bleichenbacher, Beat Käslin und das Arthouse-Team / Christof Stillhart, Kaspar Widmer und das Cinema-Luna-Team / Heinrich Mezger Stiftung / Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich / Migros Kulturprozent / Familie Reinhart / Fachstelle Kultur Kanton Zürich / Hotel Greulich / Restaurant Mère Catherine / Stadt Frauenfeld

Pink Apple dankt auch all seinen Sponsoren und Inserentinnen, den Gönnern und anderen Wohlgesonnenen sowie den vielen nicht namentlich genannten Helferinnen und Helfern für ihre grosszügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit: Ohne sie alle könnte das Festival nicht stattfinden.

Ausserdem ein herzliches Dankeschön an alle Filmemacherinnen und Filmemacher, die ihren Film an unserem Festival zeigen sowie an die in- und ausländischen Verleiher, die uns zahlreiche Premieren und Vorpremierer ermöglichen.

pink apple 🍏 **schwullesbisches filmfestival**

Postfach 264
CH-8024 Zürich
info@pinkapple.ch
www.pinkapple.ch

adressen kinos



ARTHOUSE MOVIE
Nägelihof 4
8001 Zürich
www.arthouse.ch

am Limmatquai / Ruedenplatz,
zwischen den Haltestellen
Rathaus und Helmhaus



ARTHOUSE LE PARIS
Gottfried-Keller-Str. 7
8001 Zürich
www.arthouse.ch

beim Bahnhof Stadelhofen,
Nähe Bellevue



CINEMA LUNA
Bahnhofstrasse 57
8501 Frauenfeld
Tel. 052 720 36 00
www.cinematluna.ch

beim Bahnhof, an den Geleisen,
200 Meter Richtung Zürich

tickets

Der Vorverkauf startet am 20. April 2010. Im Arthouse Movie öffnet die Kasse an diesem Tag bereits um 10 Uhr, im Arthouse Le Paris beginnt der Vorverkauf erst ab 12.30 Uhr. In allen anderen Arthouse-Kinos zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Karten können online über das Programm (www.pinkapple.ch) gekauft werden oder bei allen Arthouse-Kinos. Reservationen sind nicht möglich. Kein Umtausch und keine Rücknahme von gekauften Karten. Auf die genannten Preise werden keine Vergünstigungen gewährt.

EINTRITTSPREISE

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

CHF 17.–/20.– Parterre/Balkon
CHF 20.– für Vorstellungen
mit Überlänge
CHF 10.– Vortrag

Die Arthouse-Movie-Kasse öffnet während des Festivals wochentags um 15 Uhr, am Wochenende 30 Min. vor der ersten Vorstellung.

ZÜRICH ARTHOUSE LE PARIS

CHF 20.– Eröffnung am
28. April 2010

LUNCHKINO SPECIAL

CHF 16.– Lunchkino Special
Die Zürcher Kantonalbank und der Tages-Anzeiger offerieren beim Vorweisen der ZKB-Karte oder der Carte Blanche den Eintritt zum halben Preis.
Weitere Informationen unter www.lunchkino.ch.

FRAUENFELD CINEMA LUNA

CHF 14.– für alle Vorstellungen
Reservationen und Kartenverkauf im Cinema Luna, Tel. 052 720 36 00.
Reservierte Karten 15 Min. vor Filmbeginn abholen.
Kein Umtausch von gekauften Karten.

medien- partnerInnen



display

BOA
FrauenLesbenAgenda
boamedia@bluewin.ch

gay^(L)och



CR

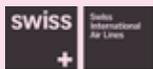
sponsorInnen und partnerInnen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Thurgau
Lotteriefonds

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



A STAR ALLIANCE MEMBER ✪



kultur
FACHSTELLE KULTUR
KANTON ZÜRICH

network
BY ASSOCIATION

MIGROS
kulturprozent

PINK
CLOUD

PINK X CROSS

sato
SLOW LIVING



tanzleila